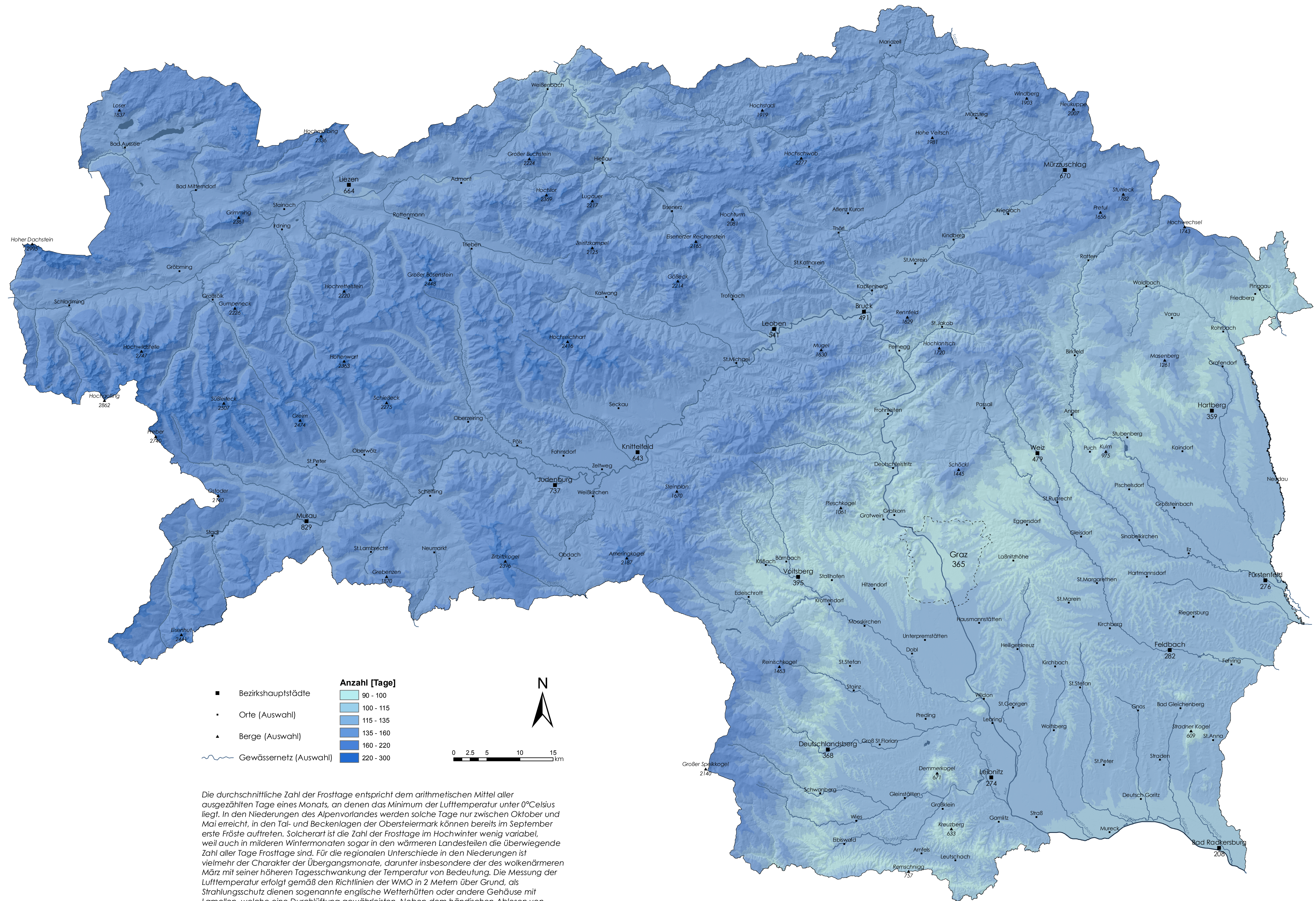


2.16 Durchschnittliche Zahl der Frosttage

Periode 1971 bis 2000

2 TEMPERATUR

KLIMAAATLAS STEIERMARK



■	Bezirkshauptstädte	■	90 - 100
•	Orte (Auswahl)	■	100 - 115
▲	Berge (Auswahl)	■	115 - 135
~	Gewässernetz (Auswahl)	■	135 - 160
		■	160 - 220
		■	220 - 300

0 2.5 5 10 15 km

Die durchschnittliche Zahl der Frosttage entspricht dem arithmetischen Mittel aller ausgezählten Tage eines Monats, an denen das Minimum der Lufttemperatur unter 0°Celsius liegt. In den Niederungen des Alpenvorlandes werden solche Tage nur zwischen Oktober und Mai erreicht, in den Tal- und Beckenlagen der Obersteiermark können bereits im September erste Fröste auftreten. Solcherart ist die Zahl der Frosttage im Hochwinter wenig variabel, weil auch in milderen Wintermonaten sogar in den wärmeren Landesteilen die überwiegende Zahl aller Tage Frosttage sind. Für die regionalen Unterschiede in den Niederungen ist vielmehr der Charakter der Übergangsmomente, darunter insbesondere der des wolkenärmeren März mit seiner höheren Tagesschwankung der Temperatur von Bedeutung. Die Messung der Lufttemperatur erfolgt gemäß den Richtlinien der WMO in 2 Metern über Grund, als Strahlungsschutz dienen sogenannte englische Wetterhütten oder andere Gehäuse mit Lamellen, welche eine Durchlüftung gewährleisten. Neben dem händischen Ablesen von Quecksilberthermometern kommen heute automatische Messsysteme mit PT-100- Fühlern zum Einsatz.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
 Ansprechpartner: A. Podesser